

Kurzfassung

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit dem Thema „Analyse und Bewertung der Infrastruktur für den Fernbusverkehr am Beispiel Köln“. Ziel dieser Bachelorarbeit ist es die infrastrukturellen Gegebenheiten der Fernlinienhaltestelle in Köln zu untersuchen und zu bewerten um anschließend eine Handlungsempfehlung herauszuarbeiten. Begonnen wird mit der Betrachtung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen nach der Richtlinie „Empfehlungen für Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs EAÖ“. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Formen der Haltestellen und Omnibusbahnhöfen näher betrachtet. Außerdem der Betrieb und die Finanzierung von Haltestellen sowie die Kriterien bei der Auswahl der Haltestellenstandorte für Fernbusse werden untersucht.

In einem weiteren Schritt folgt ein kurzer Überblick über die Entstehung und Entwicklung des Fernbusmarktes. In diesem Sinne wird der Omnibus in Verbindung mit dem Fernlinienverkehr definiert. Die verschiedenen Verkehrsunternehmen dieser Branche mit deren jeweiligem Marktanteil werden untersucht. Eines der wichtigen Kriterien im Fernlinienverkehr ist die Barrierefreiheit. Denn mit der Liberalisierung des Marktes wurde das Personenbeförderungsgesetz zum 1. Januar 2013 geändert. Außerdem werden Informationen Rund um die Fahrt bei einem Verkehrsunternehmen des Fernlinienverkehrs untersucht. Dabei werden unter anderem auch die Fahrzeugausstattungen und positive als auch negative Aspekte des Fernlinienbusses gegenüber dem Eisenbahnverkehr dargestellt.

Diese grundlegenden Informationen über die Rahmenbedingungen des dazugehörigen Regelwerks und die Grundinformationen zu der Entstehung und Entwicklung des Marktes sind Voraussetzungen für die Durchführung einer Analyse, welches zur Hilfe bei der Ermittlung des optimalen ZOB Deutschlands dient. Im Rahmen dieser Analyse werden zentrale Omnibusbahnhöfe von anderen Großstädten Deutschlands mit vergleichbaren Einwohnerzahlen zu Köln nach ihren infrastrukturellen Gegebenheiten untersucht. Das Ergebnis dieser Analyse ist, dass der ZOB in Hannover der optimale Omnibusbahnhof der Fernlinienbusse ist. Als Grundlage der Ermittlung dient der E-Mail-Austausch mit dem Marktführer Flixbus. Die Haltestellenausstattung und die Anbindung an den ÖPNV sind in Hannover optimal.

Als Ergebnis dieser Bachelorarbeit, können die infrastrukturellen Bedingungen am ZOB Köln als vollständig gewertet werden. Der ZOB in Köln ist zum Vergleich an anderen zentralen Omnibusbahnhöfen in Deutschland mit seinen Gegebenheiten gut ausgestattet. Es befindet sich ein Wartebereich im Flughafen. Dieser ist Rund um die Uhr geöffnet. Es ist zu erwähnen, dass der ÖPNV Anschluss an dem Köln Bonner Flughafen in kurzen Taktungen erfolgt. In der Zeit zwischen 02:00 Uhr bis 05:00 verkehren die S-Bahnlinien S13/S19 montags bis freitags im Stundentakt. Von 06:00 Uhr morgens bis 22:00 verkehren diese Bahnen im 20-Minuten-Takt. In den Zwischenzeiten auch im 30-Minuten-Takt. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen verkehren diese Bahnen morgens und abends im 30-Minuten-Takt und in der restlichen Zeit des Tages im Stundentakt.

Abstract

This bachelor thesis deals with the topic „analysis and evaluation of the infrastructure for the long-distance coach traffic on the example of Cologne“. The purpose of the thesis is to investigate and assess the conditions of the infrastructure for the long-distance coach terminal at Cologne and to work out solutions. This bachelor thesis begins with the contemplation of the infrastructure frame conditions. In this context the various types of stops will be regarded in more details. Also the operation and the financing of the bus stops will be researched.

In a further step follows a short overview of the formation and development of the long-distance bus traffic. By the way the definition of the omnibus combined with the long-distance bus traffic will be defined. Information in terms of the various traffic companies will be examined. One of the most important criteria is the accessibility. With the liberalization of the market the passenger transport act was amended to 1 January 2013. Also information around the trip will be examined. Among others the vehicle equipment, positive and negative aspects between the long-distance coach traffic and the rail transport will be represented.

After this information about the formation and development of this market, the determination of the optimal main station for bus will be determined. As part of the analysis will be determined a best-practice example in Germany. The result of this analysis is that the main bus station in Hannover is the best-practice in Germany. The basis for the investigation is the exchange of e-mails with the market leader FlixBus. The station equipment and the connection to public transport are optimal in Hannover.

As a result of this bachelor thesis, the infrastructural conditions at the main bus station can be considered as complete. The main bus station in Cologne is well equipped for comparison at other central bus stations in Germany with its circumstances. There is a waiting area in the airport. This is open around the clock. It should be mentioned that the public transport system is connected to the Cologne airport in short intervals. In the time between 02:00 o'clock and 05:00 o'clock, the interurban train line S13 / S19 trains run from Mondays to Fridays. From 06:00 o'clock in the morning to 22:00 o'clock, these trains run in a 20-minute cycle. At the meantime of a day also in 30 minute cycles. On Saturdays, Sundays and public holidays, these trains run in the morning and in the evening in 30 minute cycles and in the remaining time of the day in hourly action.